

Freilichtmuseum am Kiekeberg: Hintergrunddaten für Journalisten

Über uns

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg liegt in den Schwarzen Bergen südlich von Hamburg im idyllischen Rosengarten. Unser Museum thematisiert die Kultur und Lebensweise in der Winsener Marsch und der nördlichen Lüneburger Heide in Form von zahlreichen historischen Gebäuden sowie Acker- und Weideflächen. Zudem gibt es mehrere Dauer- und regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen. Zum Freilichtmuseum am Kiekeberg gehören auch folgende Außenstellen: Der Museumsbauernhof Wennerstorf, die Museumsstellmacherei Langenrehm, das Mühlenmuseum Moisburg und das Feuerwehrmuseum Marxen.

Zahlen und Fakten

Gründungsdatum	5.12.1953, mit Errichtung des Honigspeichers aus Otter (von 1688)
Direktor	Stefan Hannes Zimmermann (seit 1.7.2017)
Kaufmännischer Geschäftsführerin	Carina Meyer (seit 1.6.2016)
Stiftung (Gründung)	Gemeinnützige Stiftung privaten Rechts (1.1.2003)
Stiftungsratsvorsitzender	Klaus-Wilfried Kienert (seit 16.1.2017)
Fördervereinsvorsitzender	Heiner Schönecke, MdL (seit 27.11.2001)
Fördervereinsmitglieder	2019: 13.500
Besuchszahl	2019: 222.218
Museumsgelände	Unser Museumsgelände erstreckt sich über 12 Hektar. Davon sind 4 Hektar Landwirtschaftlicher Entdeckergarten. Zudem befinden sich 37 historische Gebäude aus der Marsch und Heide des Landkreises Harburg mit zeitschnittgemäßen Gärten und Vieh auf dem Museumsgelände.
Historische Gebäude	Die 37 historischen Gebäude sind das Herzstück unseres Museums. Das älteste Gebäude ist der Hof Meyn aus Marschacht (Innengerüst von 1560). Das jüngste historische Gebäude ist das QUELLE-Fertighaus (von 1966) aus der neuen Baugruppe Königsberger Straße.
Marschendorf	Die Baugruppe Marschendorf vereint historische Gebäude aus dem fruchtbaren Gebiet der Winsener Marsch. Zu ihr gehören zum Beispiel das Handwerker- und Fischerhaus aus Drage (1703), die Brennerei aus Pattensen (1889) oder der Hof Meyn aus Marschacht (1560).

Heidedorf

Zum Heidedorf gehören historische Gebäude der bäuerlichen Wirtschaft der Nordheide. Dazu zählen unter anderem Scheunen, wie die Zehntscheune aus Kakenstorf (1602), Speicher, wie der Leinenspeicher aus Garlstorf (1750) sowie Wohnhäuser, wie der Silberhof aus Scharmbeck (1612).

Wirtschaften auf dem Lande

Die Baugruppe zum Thema Wirtschaften auf dem Lande bildet die einsetzende Technisierung auf dem Land ab 1850 ab. Zu ihr gehören beispielsweise das Windrad aus Asendorf (um 1900) und der Göpelschauer aus Groß Todtshorn (um 1880/90).

Königsberger Straße

Die Königsberger Straße ist eine neue Baugruppe im Freilichtmuseum am Kiekeberg mit einer Tankstelle aus den 1950er Jahren, einer Ladenzeile mit sechs Geschäften, einem Siedlungsdoppelhaus und dem QUELLE-Fertighaus, die typisch für das Leben in der Nachkriegszeit waren. Das Projekt befindet sich im Aufbau und wird voraussichtlich 2023 eröffnet.

Ausstellungen

Das Agrarium zeigt seit 2012 auf 3.300 Quadratmetern und drei Etagen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Lebensmittelproduktion. Exponate, interaktive Elemente und ein umfangreiches Vermittlungsprogramm machen die Entwicklung von Landwirtschaft und Ernährungsindustrie seit der Industrialisierung deutlich. Außerdem gibt es eine Lehrküche und ein Rösterei-Café.

Unsere Dauerausstellung „Spielwelten“ zeigt als erste Ausstellung in Deutschland die spannenden Entwicklungen der Spielkultur in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg anhand von mehr als 2.000 Exponaten auf 650 qm.

Die Ausstellung zur Geschichte des Landkreises Harburg und der Metropolregion Hamburg im Siedlungsdoppelhaus befasst sich mit Geschichte der jungen Bundesrepublik am Beispiel unserer Region, welche durch zahlreiche Originalexponate und spannende Einzelschicksale vermittelt wird.

Die Ausstellung „Haus des Handwerks. Zwischen Tradition und neuen Herausforderungen“ zeigt die Veränderungen vom klassischen Landhandwerk bis zur aktuellen Dienstleistungsorientierung.

Tiere

Mit der Haltung und Zucht historischer Tierarten leistet das Freilichtmuseum am Kiekeberg einen wichtigen Beitrag für ihr Fortbestehen. Auf unserem Museumsgelände leben

- Bunte Bentheimer Landschweine,
- Bentheimer Landschaft,
- Ramelsloher Hühner
- Pommersche Gänse,
- Schwarzbuntes Niederungsvieh,
- Weiße Hausziegen,
- Honigbienen

Regelmäßige Veranstaltungen

- Aktionstage
- Museumspädagogisches Programm für Kinder und Erwachsene
- Kurse für Kinder und Erwachsene
- Kindergeburtstage